

Informationsvorlage der Verwaltung

Gremium	Sitzung am	Beratung
Bezirksvertretung Mitte	18.06.2026	öffentlich
Stadtentwicklungsausschuss	30.06.2026	öffentlich

Beratungsgegenstand (Bezeichnung des Tagesordnungspunktes)

Fahrradstraßenverbindung Ehlenruper Weg/Rohrteichstraße, hier: weiteres Vorgehen zur Umgestaltung der Teutoburger Straße

Betroffene Produktgruppe

11.12.01 öffentliche Verkehrsfläche

Auswirkungen auf Ziele, Kennzahlen

Umsetzung der Mobilitätsstrategie

Auswirkungen auf Ergebnisplan, Finanzplan

--

Ggf. Frühere Behandlung des Beratungsgegenstandes (Gremium, Datum, TOP, Drucksachen-Nr.)

BV Mitte, 05.05.2022, TOP 6, 3845/2020-2025

StEA, 15.09.2022, TOP 2, 4122/2020-2025/1; 4708/2020-2025; 4744/2020-2025

StEA, 16.04.2024, TOP 4.5, 7070/2020-2025

BV Mitte, 26.06.2025, TOP 8, --

Sachverhalt:

Die Teutoburger Straße bildet die verbindende Achse zwischen dem Ehlenruper Weg und der Rohrteichstraße und ist Bestandteil der Hauptradroute von Stieghorst in die Innenstadt. In diesem Kontext wurde die Umgestaltung der Teutoburger Straße durch die politischen Gremien beschlossen (7070/2020-2025).

Vom Niederwall bis zur Otto-Brenner-Straße wurden Fördermittel aus dem Sonderprogramm „Stadt und Land“ für die Herstellung einer durchgehenden Fahrradverbindung bewilligt. Für die Förderfähigkeit ist eine lückenlose Verbindung vom Niederwall bis zur Otto-Brenner-Straße für den Radverkehr erforderlich. Sollte im Bereich der Teutoburger Straße der Lückenschluss nicht erfolgen, ist die Förderfähigkeit der Gesamtmaßnahme nicht mehr gegeben, verbunden mit einer Rückzahlungspflicht der bereits ausgegebenen Mittel in Höhe von ca. 1,1 Mio. €.

In der Rohrteichstraße wurden bereits die Gehwegüberfahrten zur Verdeutlichung des Vorrangs der Fahrradstraße baulich hergestellt. Die Arbeiten für die Herstellung der Gehwegüberfahrten im Ehlenruper Weg wurden im Jahr 2025 vergeben und sind im Jahr 2026 in der Umsetzung. Die Ausführungsplanungen für die weiteren Querungen (u. a. Niederwall, August-Bebel-Straße, Prießallee) befinden sich in der Finalisierung. Die Bauausführung erfolgt in Abhängigkeit der weiteren Baumaßnahmen im räumlichen Umfeld (u. a. Kanalsanierung, Herstellung einer Fernwärmeleitung).

Aufgrund von kritischen Rückmeldungen zur konkreten Führung des Radverkehrs auf der Teutoburger Straße wird die Planung hinsichtlich der Befahrbarkeit durch die Rettungsdienste überprüft.

Dieses Vorgehen soll die Planungssicherheit für alle Beteiligten erhöhen und die Zufahrt zum Klinikum unter Berücksichtigung der Sicherheit der ungeschützten Verkehrsteilnehmer optimieren. Hierfür ist der folgende Zeitplan vorgesehen:

Kurzfristig:

- Für die Eröffnung des NIZ (Notfall- und Intensivmedizinisches Zentrum) am Klinikum wird aktuell der Straßenraum mit den geänderten Zufahrten im Bestand hergestellt.
- Nach der Verkehrsfreigabe und Eröffnung des NIZ wird im Rahmen eines Verkehrsversuchs die geplante Mittelinsel provisorisch eingerichtet, sodass die Abbiegemöglichkeiten für Ein- und Ausfahrten zur Notaufnahme unter realen Verkehrsbedingungen erprobt werden können. Für die Dauer des Verkehrsversuchs werden sechs Wochen eingeplant. Ziel ist es, frühzeitig mögliche Konflikte zu identifizieren und vor der endgültigen baulichen Umsetzung gegebenenfalls erforderliche Anpassungen an der Planung vorzunehmen. Die Befahrbarkeit und Auswirkung auf den Verkehrsablauf werden mit Verkehrsbeobachtungen begleitet. Die Gremien werden über das Ergebnis des Verkehrsversuchs informiert. Eventuelle Anpassungen bzw. Veränderungen an der Planung werden den Gremien zur Beschlussfassung vorgelegt.

Bauphasen:

- Im Anschluss an die Kanalsanierung im Ehlenruper Weg (2026 - 2027) zwischen Teutoburger Straße und Eduard-Windthorst-Straße erfolgt die Sanierung der Fernwärmeleitung in der Teutoburger Straße (2027).
- Die Herstellung des Lückenschluss für den Radverkehr ist im Anschluss an den Umbau der Fernwärmeleitung unter erneuter Beteiligung der Gremien vorgesehen.

Beigeordneter

Adamski